

Erfahrungsbericht Erasmus – Universidad de Alcalá de Henares 2025/26

Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Organisation meines Erasmus-Aufenthaltes verlief insgesamt sehr unkompliziert. Sowohl von Seiten der MHH als auch von der Universidad de Alcalá habe ich mich jederzeit gut unterstützt gefühlt. Bei Fragen erhielt ich schnell Rückmeldungen und die notwendigen organisatorischen Schritte waren gut zu bewältigen.

Einige Monate vor meiner Abreise habe ich außerdem einen Online-Auffrischkurs an der VHS Berlin besucht. Die Kurse stehen auch Personen ohne Berliner Wohnsitz offen und bieten ein wirklich gutes Preis-Leistungs-Verhältnis. Gerade für den Einstieg in den spanischen Alltag und später auch in den Klinikalltag hat mir der Sprachkurs sehr geholfen.

Unterkunft

Da ich vor meiner Abreise wenig Zeit hatte, mich um die Wohnungssuche zu kümmern, bin ich Anfang September zunächst ohne feste Unterkunft nach Madrid gereist und habe die ersten Tage in einem Hostel verbracht. Von dort aus habe ich mich auf Wohnungssuche gemacht.

Über die üblichen Wohnungsportale hatte ich zunächst wenig Erfolg. Glücklicherweise konnte ich über Bekannte meiner Familie ein Zimmer in La Latina/ Embajadores finden. Im Nachhinein hätte ich mir kaum ein schöneres Viertel wünschen können. Die Gegend ist lebendig, voller kleiner Cafés, Bars und Restaurants und gleichzeitig sehr zentral gelegen. Ich habe mich dort von Anfang an wohlfühlt.

Auch wenn die Universität in Alcalá de Henares liegt, empfand ich das tägliche Pendeln von Madrid aus als absolut machbar. Für mich überwogen die Vorteile, direkt in Madrid zu wohnen. Gerade zu Beginn des Erasmus-Semesters spielt sich dort viel ab und man lernt schnell neue Leute kennen. Wer sich ebenfalls für Madrid entscheidet, sollte allerdings die Mietpreise im Blick behalten. Für ein Zimmer muss man in der Regel mit mindestens 500 Euro pro Monat rechnen.

Studium an der Gasthochschule

Die Vorlesungen fanden an der Universität in Alcalá statt, während die Praktika und Seminare in den verschiedenen Lehrkrankenhäusern durchgeführt wurden.

Besonders gefreut habe ich mich darüber, dass ich mein ursprünglich zugewiesenes Krankenhaus außerhalb Madrids gegen das Universitätskrankenhaus Ramón y Cajal tauschen konnte. Vor allem in der HNO, Orthopädie und Urologie habe ich sehr positive Erfahrungen gemacht. Die Teams waren mega freundlich und haben mich von Anfang an herzlich aufgenommen. Auch die sprachlichen Hürden für mich wurden immer versucht so gering wie möglich zu halten. Die Mitarbeitenden auf Station haben sich grundsätzlich Zeit genommen, Dinge noch einmal zu erklären oder langsamer zu sprechen. Dadurch konnte ich viel mitnehmen und gleichzeitig meine Sprachkenntnisse echt verbessern.

Alltag und Freizeit

Madrid ist eine unglaublich vielseitige und lebendige Stadt. Es gibt unzählige Cafés, Restaurants, Museen, Märkte und Ausgelmöglichkeiten, sodass eigentlich nie Langeweile aufkommt. Besonders gefallen hat mir die spanische Art, viel Zeit mit Freunden und Familie draußen zu verbringen. Das soziale Leben spielt sich oft auf den Straßen, Plätzen und in den Bars der Stadt ab.

Dass man in Madrid so viel unterwegs ist, liegt sicherlich auch daran, dass Tapas und Getränke vielerorts noch vergleichsweise günstig sind. Für den täglichen Einkauf gibt es außerdem zahlreiche kleine Fruterías, in denen man frisches Obst und Gemüse oft sehr preiswert bekommt.

Madrid selbst ist zwar nicht die grünste Stadt Europas, dennoch gibt es einige schöne Parks. Besonders den Parque del Oeste kann ich empfehlen. Wer etwas mehr Natur sucht, erreicht außerdem schnell die Sierra de Guadarrama, die sich hervorragend für Tagesausflüge und Wanderungen eignet.

Um up-to-date mit Events zu bleiben, die mich interessierten, gibt es einige coole (und auch linke) Kultur- und Veranstaltungsräume, die über Instagram oder Newsletter super informieren.

Ein weiterer großer Pluspunkt ist das vergünstigte Monatsticket für junge Menschen. Für etwa 10 Euro im Monat kann man nahezu die gesamte Region Madrid nutzen. Darin sind auch die Fahrten nach Alcalá de Henares enthalten, sodass die tägliche Fahrt zur Universität problemlos möglich ist.